



Pressemitteilung

Den neuesten Mikrowellen-Trends auf der Spur

European Microwave Week 2007 stößt auf regen Zuspruch. Federführung liegt beim FBH

Berlin, 24. September 2007

Einen ersten Erfolg kann die vom 8. bis 12. Oktober 2007 in München stattfindende Mikrowellenkonferenz und Messe European Microwave Week 2007 (EuMW) bereits vor der Eröffnung vermelden: Sowohl der Flächenbedarf als auch die Anzahl der Aussteller dieser bedeutendsten europäischen Konferenz im Bereich Mikrowellen und Wireless Technologies sind stark gestiegen. Mehr als 250 Aussteller haben eine Fläche von knapp 2.700 Quadratmetern fest gebucht, das sind 15 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die 10. EuMW bietet die Kombination aus einer Messe und vier wissenschaftlichen Konferenzen und beschäftigt sich mit Technologien und Systemen aus den Bereichen drahtlose Kommunikation, Breitbandübertragung, Radar und Sensorik. Organisiert wird die jährlich stattfindende EuMW dieses Mal von einem deutschen Team unter der Federführung des Ferdinand-Braun-Instituts für Höchstfrequenztechnik (FBH). Dr. Wolfgang Heinrich, Abteilungsleiter für Mikrowellentechnik am FBH, ist der General Chair. Für das Konferenzprogramm zeichnet Dr. Matthias Rudolph verantwortlich; er ist ebenfalls Wissenschaftler am FBH.

Die Technologien, die bei der Messe und den begleitenden Fachkonferenzen vorgestellt werden, sind der Schlüssel für die weitere Entwicklung auf zahlreichen Gebieten, von der Mobilkommunikation über Wireless LAN bis zur aktiven Sicherheit im Automobil. Mehr als 4.000 Fachbesucher – darunter 1.500 Delegierte aus Forschung und Industrie, die die wissenschaftlichen Konferenzen besuchen – werden in diesem Jahr erwartet. Die Konferenzen bieten ein umfangreiches Programm mit Vorträgen und Posterpräsentationen. Dazu wurden aus mehr als tausend eingereichten Arbeiten sechshundert ausgewählt. Die Vortragenden kommen aus der ganzen Welt, etwa ein Drittel davon aus Staaten außerhalb Europas.

Weitere Informationen zu Programm, Ausstellern und Preisen gibt es unter www.eumweek.com. Tickets sind nur noch während der Konferenz vor Ort erhältlich.

Weitere Informationen

Petra Immerz, M.A.
Referentin Kommunikation & Marketing

Tel. 030.6392-2626

Fax 030.6392-2602

Ferdinand-Braun-Institut
für Höchstfrequenztechnik
Gustav-Kirchhoff-Straße 4
12489 Berlin

E-Mail petra.immerz@fbh-berlin.de

Web www.fbh-berlin.de

Hintergrundinformationen

Das FBH

Das Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik ist eines der weltweit führenden Institute für anwendungsorientierte und industriennahe Forschung in der Mikrowellentechnik und Optoelektronik. Auf der Basis von III/V-Verbindungshalbleitern realisiert es Hochfrequenz-Bauelemente und Schaltungen für Anwendungen in der Kommunikationstechnik und Sensorik. Leistungsstarke und hochbrillante Diodenlaser entwickelt das Institut für die Materialbearbeitung, Lasertechnologie, Medizintechnik und Präzisionsmesstechnik. Die enge Zusammenarbeit des FBH mit Industriepartnern und Forschungseinrichtungen garantiert die schnelle Umsetzung der Ergebnisse in praktische Anwendungen. Das Institut beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter und hat einen Etat von 15 Millionen Euro. Es gehört zum Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB) und ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

www.fbh-berlin.de